

Keine Erhöhung Rentner gehen auch im nächsten Jahr leer aus

VADUZ Die Renten werden auch im Jahr 2019 in Liechtenstein nicht erhöht. Dies teilten die AHV-IV-FAK-Anstalten gestern mit. Damit bleibt die monatliche Mindestrente seit dem Jahr 2011 unverändert bei 1160 Franken und beträgt somit bei 13-facher Auszahlung 15 080 Franken jährlich, die Höchstrente beläuft sich auf das Doppelte - ein lückenloser Versicherungszeitraum jeweils vorausgesetzt.

Renten an Preisindex gekoppelt

Die Mindestrente dient als Basis aller anderen Renten, weswegen sich diese ebenfalls nicht verändern. Wie die AHV-IV-FAK-Anstalten gestern noch einmal erinnerten, besteht eine klare gesetzliche Koppelung zwischen der Rentenhöhe und dem Preisindex. Die Preisindex ist zwar angestiegen, aber nicht in einem Aus-

mass, das der Regierung die Möglichkeit gäbe, die Renten zu erhöhen.

Teuerungsausgleich nicht nötig

Konkret liegt der Preisindex bei 101,5 Punkten. Die aktuelle Rente wurde vom Gesetzgeber einem Preisindex von 103,4 Punkten zugeordnet. «Sie ist also höher, als sie nach dem jetzigen Preisindex sein sollte», heisst es in einer Aussendung. Exakt angepasst an die Teuerung wäre die Mindestrente, wenn der Konsumentenpreisindex 103,4 Punkte erreicht hätte. Immerhin: Wenn der Preisindex unter diese Grenze sinkt, wird die Rente nicht reduziert. Grundsätzlich wird die Entscheidung von der Regierung getroffen. Erst ab einem Preisindexstand von 106,5 Punkte wäre sie gesetzlich gezwungen eine Rentenerhöhung zu beschliessen. (hf)